
Produktname: IKK α Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12476**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	85kDa

Antigen-Informationen

Genname	CHUK CHUK; IKKA; TCF16; Inhibitor of nuclear factor kappa-B kinase subunit alpha; I-kappa-B
Alternative Namen	kinase alpha; IKK-A; IKK-alpha; IkbKA; IkappaB kinase; Conserved helix-loop-helix ubiquitous kinase; I-kappa-B kinase 1; IKK1; Nuclear factor NF-kappa-B
Gen-ID	1147.0
SwissProt ID	O15111
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem IKK-alpha, hergestellt. Aminosäurebereich: 15-64

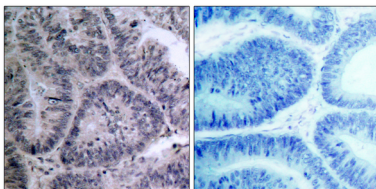
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Serin/Threonin-Proteinkinase-Familie. Das kodierte Protein, ein Bestandteil eines Zytokin-aktivierten Proteinkomplexes und Inhibitor des essentiellen Transkriptionsfaktors NF- κ B, phosphoryliert Stellen, die den Abbau des Inhibitors über den Ubiquitinierungsweg auslösen und dadurch den Transkriptionsfaktor aktivieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: $\text{ATP} + [\text{I-}\kappa\text{B-Protein}] = \text{ADP} + [\text{I-}\kappa\text{B-Phosphoprotein}]$., Enzymregulation: Aktiviert durch Phosphorylierung und inaktiviert durch Dephosphorylierung., Funktion: Wirkt als Teil des IKK-Komplexes im konventionellen Aktivierungsweg von NF- κ B und phosphoryliert Inhibitoren von NF- κ B, was zur Dissoziation des Inhibitor/NF- κ B-Komplexes und letztendlich zum Abbau des Inhibitors führt. Im Rahmen des nicht-kanonischen Aktivierungswegs von NF- κ B phosphoryliert der MAP3K14-aktivierte CHUK/IKKA-Homodimer NFKB2/p100, das mit RelB assoziiert ist. Dies induziert dessen proteolytische Prozessierung zu NFKB2/p52 und die Bildung von NF- κ B-RelB-p52-Komplexen. Außerdem phosphoryliert es NCOA3. Während durch Zytokine ausgelöster Entzündungsreaktionen phosphoryliert es Ser-10 des Histons H3 an NF- κ B-regulierten Promotoren. PTM: Phosphoryliert durch MAP3K14/NIK, AKT und in geringerem Maße durch MEKK1 und dephosphoryliert durch PP2A. Autophosphoryliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Ser/Thr-Proteinkinasefamilie. I- κ B-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Subzelluläre Lokalisation: Pendelt zwischen Zytoplasma und Zellkern. Untereinheit: Bestandteil des I- κ B-Kinase (IKK)-Kernkomplexes, bestehend aus CHUK, IKBKB und IKBKG; wahrscheinlich sind vier α /CHUK- β /IKBKB-Dimere mit vier γ /IKBKG-Untereinheiten assoziiert. Der IKK-Kernkomplex scheint mit regulatorischen oder Adapterproteinen zu assoziieren und einen IKK-Signalosom-Holokomplex zu bilden. Teil eines Komplexes aus NCOA2, NCOA3, CHUK/IKKA, IKBKB, IKBKG und CREBBP. Teil eines 70–90 kDa großen Komplexes, der mindestens aus CHUK/IKKA, IKBKB, NFKBIA, RELA, IKBKAP und MAP3K14 besteht. Interagiert direkt mit IKK-gamma/NEMO und TRPC4AP (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert möglicherweise mit TRAF2. Interagiert mit NALP2. Interagiert möglicherweise mit MAVS/IPS1. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert.

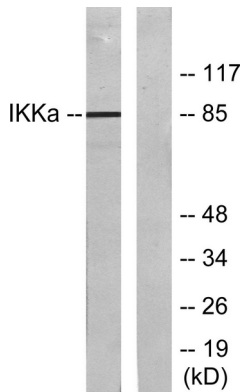
Forschungsbereich

T-Zell-Rezeptor; Insulinrezeptor; B-Zell-Antigen; Stammzell-Signalweg; Toll-like-Protein; MAPK-ERK-Wachstum; MAPK-G-Protein; PI3K/Akt; NF- κ B; Proteinacetylierung

Bilddaten

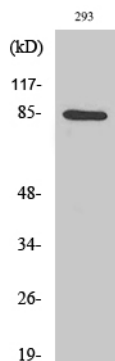
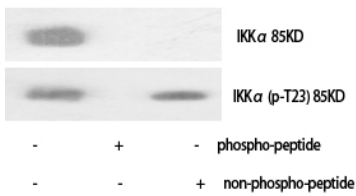


Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung des IKK-alpha-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit EGF behandelten 293-Zellen unter Verwendung eines IKK-alpha-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.

Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen IKK α -Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von 293-Zellen mit einem polyklonalen IKK α -Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000